

Nr. 1 – MAI 2009



Miteinander

Das Magazin für alle, denen es um unsere Gemeinde geht.

Christian Kolarik ist neuer Bürgermeister-Kandidat



Dr. Christian Kolarik wurde von der OÖVP Kronstorf einstimmig zum Bürgermeister-Kandidaten nominiert. Der 36-Jährige ist seit 2003 Gemeindevorstand und zugleich als Fraktionsobmann aktiv. Seit 18 Jahren ist Christian Kolarik Mitglied des Gemeinderats. Bürgermeister Wilhelm Zuderstorfer wird bei der Gemeinderatswahl am 27. September nicht mehr kandidieren.

INHALT

Interview.

Der neue Bürgermeister-Kandidat im Gespräch.

Porträt.

Christian Kolarik beruflich und privat.

Meinungen.

Was andere über Christian Kolarik sagen.



Miteinander mehr für

Bürgermeister-Kandidat Christian Kolarik im Gespräch über neue Chancen und

Miteinander: *Es war doch sehr überraschend, wie vor drei Wochen Bgm. Zuderstorfer angekündigt hat, nicht mehr im Herbst 2009 anzutreten. Wie ist es dazu gekommen?*

Christian Kolarik: Willi Zuderstorfer hat mich vor einiger Zeit angesprochen und seine Überlegungen präsentiert. Ich habe mir diese Entscheidung dann nicht leicht gemacht. Aber letztendlich haben mich eine Reihe von Kronstorferinnen und Kronstorfern bestärkt, diesen Schritt für die Zukunft der Gemeinde zu setzen. Ich freue mich, dass ich ein-

stimmig von meinen Freunden zum Bürgermeisterkandidaten gewählt wurde. Es ist besonders Willi Zuderstorfer zu danken, wie auch allen anderen, die bisher ihre Zeit für die Gemeinde zur Verfügung gestellt haben. Ihre Erfahrungen dürfen wir auch in Zukunft nicht verloren gehen lassen.

Wo lagen die Gründe für diese Entscheidung?

Kronstorf verändert sich. Wir werden vor neuen Aufgaben in der Nahversorgung und der Orts-

gestaltung durch den Bau der B309 stehen. Eine Reihe von Projekten wie das Musikheim, der Sportplatz, unsere Jugendangebote, der Gratiskindergarten, die Volksschulmodernisierung, diverse Straßenbauten, das Kommunalzentrum und natürlich AWIK II stehen an. Das geplante Google-Datenzentrum verbindet künftig Menschen weltweit über Kronstorf – all das bringt Herausforderungen, aber auch Chancen. Ebenso darf das Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energie in einer modernen Gemeinde nicht übersehen werden. Da ist es reiz-



Das ist Christian Kolarik. Beruflich. Privat. Der Mensch.

Christian Kolarik, hauptberuflich leitender Referent im Büro von Landeshauptmann Dr. Pühringer, engagiert sich seit 1991 in der Gemeindepolitik. Im Team von Josef Heimpl war er damals jüngster Gemeinderat, zunächst als Ersatz-Mitglied, dann regulär und später als Fraktionsobmann sowie im Gemeindevorstand. **Miteinander** fragte zum Stichwort...

+++ Politik: Ist für mich die Kunst des Ermöglichens. Das sich Einmischen in die eigenen Angelegenheiten einer Gemeinde, um zu gestalten, zu bewegen, vorwärtszubringen.

+++ Was mir wichtig ist für Kronstorf: Miteinander und nicht neben- und gegeneinander. Zuhören, Lösungen suchen und dann zügig anpacken.

+++ Stärken: Ich bringe gerne Menschen zusammen und Dinge ins Laufen. Kreativität und ein gutes Vernetzen sagt man mir auch nach.

+++ Schwächen: Ungeduld, ein gewisser Perfektionsgrad und Mohr im Hemd (*lacht*).

+++ Kronstorf: Heimatort, der es wert ist, sich zu engagieren.

+++ Sternzeichen: Zwilling.

+++ Lieblingssong: Hubert von Goisern „Da Juchitza“ und Herbert Grönemeyer „Mensch“.

+++ Lieblingsspeise: „Allesesser“, besonders Nudeln und Speckknödel.

Kronstorf bewegen

Perspektiven für Kronstorf

voll in dieser Zeit an der Gestaltung des eigenen Heimatortes für das nächste Jahrzehnt mitwirken zu können.

Wie wirst du all diese Herausforderungen angehen?

Was Kronstorf jetzt braucht, ist eine klare Zukunftsperspektive. Wir Kronstorfer haben es selbst in der Hand, es jetzt gemeinsam anzugehen, um diese Zukunftsperspektive zu entwickeln. Rudi Pangerl erarbeitet gerade mit Karl Holl und dem Umweltausschuss die Grundlagen, damit wir im Ge-

meinderat die Weichen für ein Ortsentwicklungsprojekt Lokale Agenda 21 stellen können. Das soll dann gleich im Herbst starten. Wichtig ist mir, dass wir das gemeinsam über alle Fraktionsgrenzen hinweg angehen.

Du bist vergeben, aber noch nicht verheiratet. Was sagt deine Freundin zu diesem Schritt?

Meine Freundin war selbst bei Wahlen aktiv engagiert und hat daher Verständnis für die doch knapper werdende Zeit. Natürlich werde ich das eine oder an-

dere Mal vielleicht kreative Begründungen brauchen, aber da werde ich mir einfach beim Bürgermeister oder Vizebürgermeister Tipps holen (*lacht*).

Wir wünschen für den 27. September viel Erfolg!

+++ Vorbilder: Mein Vater und mein Großvater, das Visionäre eines Josef Heiml und die Willenskraft eines Mahatma Ghandi.

+++ Freizeit: Könnte manchmal etwas mehr sein. Ich bin gerne in der Natur, beim Skifahren, bei der Jagd, bin fasziniert von fremden Ländern, leidenschaftlicher Segler und lese gerne. Auch meine beiden Patenkinder fordern dann und wann ihre Zeit ein.

+++ Was brauchst du derzeit im Beruf: Neben juristischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Kenntnissen auch einfach den Hausverstand oder das Wissen, wer weiterhelfen könnte. Leider gibt es manchmal auch Anliegen, für die Lösungen nicht so schnell zu finden sind.

+++ Das ist mir peinlich: Verspätungen.





Dr. Christian Kolarik
Bürgermeister-Kandidat

Liebe Kronstorferinnen,
liebe Kronstorfer!

In den letzten zwei Wochen haben mich viele von Ihnen kontaktiert. Ich möchte mich auf diesem Weg vorerst einmal für die Rückmeldungen und bestärkenden Worte sehr herzlich bedanken. Da und dort habe ich auch gehört – „Gut, dass er das macht, aber so wirklich kenne ich Christian Kolarik noch nicht.“ Sollte dies auch bei Ihnen der Fall so, so zögern Sie nicht: Rufen Sie mich einfach an (0676 323 5061) und wir können einen Termin vereinbaren. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Unter christian.kolarik@4484.at lade ich alle Kronstorferinnen und Kronstorfer herzlich ein, ihre Anliegen zu äußern oder in meinem neuen Team mitzuwirken. In den nächsten Wochen möchte ich vor allem noch verstärkt mit Ihnen in Kontakt kommen. Dazu ist schon einiges in Vorbereitung. Ich freue mich, Sie in Kürze darüber informieren zu dürfen.

Herzlichst, Ihr

Was andere über Christian Kolarik sagen

So haben die Zeitungen über den neuen Kronstorfer Bürgermeister-Kandidaten berichtet.

Kronstorfer Politspitze ist amtsmüde: Ortschef und Vize treten ab

KRONSTORF. Noch sind die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen nicht geschlagen, doch in Kronstorf steht bereits fest: An der Ortsspitze wird alles anders.

VON ULRIKE GRIESSL

Denn sowohl die Kronstorfer SPÖ als auch die ÖVP schickt im Herbst einen neuen Bürgermeisterkandidaten ins Rennen.

Nach sieben Jahren als Ortsobershaupt von Kronstorf zieht Willi Zuderstorfer (VP) nun einen Schlussstrich unter seine politische Karriere. Der 63-Jährige will sich ab Herbst nur noch seiner Familie widmen. Diese Entscheidung ist erst vor kurzem gefallen. „Nachdem ich wusste, dass es einen Nachfolger gibt, stand der Entschluss fest“, sagt Zuderstorfer.

Noch vor zwei Jahren hatte der Ortschef andere Pläne. Damals kündigte er im OÖN-Gespräch an, 2009 wieder kandidieren zu wollen. Nun nimmt diese Herausforderung der 36-jährige Betriebswirt Christian Kolarik (VP) an. Er bringt nach 17 Jahren Gemeindepolitik und als Mitarbeiter von Landeshauptmann Josef Pühringer viel politische Erfahrung mit.

Sein Konkurrent von der SPÖ ist der 66-jährige Pensionist Heinz Leitl. Dass er für das höchste Amt in der Gemeinde kandidiert, steht bereits seit zwei Jahren fest. Schon im Juni 2007 hat ihn seine Fraktion als Bürgermeister-Kandidaten präsentiert, nachdem der Kronstorfer Vize-Ortschef Anton Bruckmüller (58) a seine Parteikollegen am müde gewirkt hatte.

30 Jahre Altersuntersch

Leitl, der nach seiner Pensionierung als Ortswerksmeister in der VP in die Ortspolitik eingestiegen ist, rechnet gegen den um 30-jüngeren Kolarik Chancen aus: „Ich zwar kein Intellekt dafür bin ich bürgerlich und habe als Pensionist viel Zeit für die Arbeit der Kronstorfer.“

Ob auch die Grünen Bürgermeisterkandidaten stellen, steht noch nicht fest.

Kandidat für Kronstorf

KRONSTORF — Nachdem Kronstorfs Bürgermeister Willi Zuderstorfer am Donnerstag erklärt hat, bei der nächsten Gemeinderatswahl nicht mehr anzutreten, hat der Vorstand der ÖVP Kronstorf einstimmig Christian Kolarik zum Bürgermeisterkandidaten nominiert. Der 36-Jährige ist Betriebswirt und derzeit hauptberuflich Referent im Büro von Landeshauptmann Josef Pühringer tätig. Foto: vo

KANDIDATEN

„Ich mag es, mit Menschen Ideen zu entwickeln und Dinge zu ermöglichen. Politik ist die Kunst des Ermöglichten. Gerade wenn etwas so aussieht, als würde es nicht gehen, ist es besonders reizvoll.“

CHRISTIAN KOLARIK
Bürgermeisterkandidat der ÖVP in Kronstorf

„Mein Ziel ist es, in Kronstorf wieder den Urzustand herzustellen: mit einem roten Ortschef und einer roten Mehrheit im Gemeinderat. Aber ich schätze meinen Mitbewerber Kolarik trotzdem sehr.“

HEINZ LEITL
Bürgermeisterkandidat der SPÖ in Kronstorf

KRONSTORF
Christian Kolarik folgt Zuderstorfer
Christian Kolarik (36) ist der neue ÖVP-Bürgermeisterkandidat für Kronstorf. Ortschef Wilhelm Zuderstorfer hatte am 16. April seinen Rückzug aus der Politik bekannt gegeben. Der Betriebswirt Kolarik, der im Landeshauptmann-Büro arbeitet, ist seit 1991 Gemeinderat.

Neuer ÖVP-Kandidat: Christian Kolarik (36). Foto: ÖVP

ÖVP-Kandidat Kolarik

KRONSTORF. Nachdem Bürgermeister Zuderstorfer bekannt gegeben hatte, dass er nicht mehr kandidieren würde, wurde Christian Kolarik bei einer Tagung des ÖÖVP-Vorstands von Kronstorf zum neuen Bürgermeisterkandidaten nominiert. Der 36-jährige Betriebswirt ist derzeit hauptberuflich als Referent im Büro von Landeshauptmann Pühringer tätig. Der Bürgermeisterkandidat zu seiner Nominierung: „Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber letztendlich haben mich eine Reihe von Kronstorfern ermutigt, diesen Schritt für die Zukunft der Gemeinde zu setzen.“

Christian Kolarik war 1991 mit neunzehn Jahren einer der jüngsten Gemeinderatskandidaten von Kronstorf. Sein letztes größeres Projekt war die Google-Ansiedlung, die er mitbegleitete.

Kolariks primäre Projekte sind ein guter Start des Gratiskinder Gartens sowie eine bessere Einbeziehung der Jugend und der neu zugezogenen Kronstorfer.

Bürgermeisteranwärter Kolarik.